BLOCK 3

NUMMER 81

Sei gegrüßt Block3.

Da wären wir wieder, im Alltagstrott des RWE. Top Leistungen folgen bittere Niederlagen und wir dürfen dem Ganzen beiwohnen. Nachdem die Sache mit der schlechten Leistung unserer Jungs gegen Wuppertal noch glimpflich ausging(woran unser Block nicht ganz unschuldig sein dürfte), setzte es in Stuttgart eine vermeidbare und somit enttäuschende Niederlage. Somit steht heute „Wiedergutmachung“ auf der Speisekarte. Mit Wehen Wiesbaden kommt nach der Tabelle ein machbarer Gegner in unser heiliges Rund, auch wenn die Hessen nach ihren letzten Spielen Aufwind verspüren. Von der Fanszene her ist wieder lange Weile zu erwarten, aber man kann sich ja überraschen lassen. Im Heft werden sich heute wieder ein paar Texte unserer Jugendszene und uns befinden, welche auf aktuelle Geschehnisse und Befindlichkeiten aufmerksam machen sollen und die üblichen Spielberichte.
Zum Spiel nach Sandhausen sei noch gesagt, dass geplant ist, wie schon von mehreren Fanszenen zuvor praktiziert, diesmal die Tribüne—speziell den Block D3 zu nutzen. Hierbei hat man einen erheblichen Mehrwert der Akustik (Awayfahrer des letzten Jahren werden wissen, was damit gemeint ist) und steht kompakter zusammen. Weitere Aufrufe dieser Art werden unter der Woche folgen. Doch nun Augenmerk auf das wichtige Spiel am heutigen Tag gelegt. Schreit die Wiesbadener in ihre Blechschüssel zurück!

Sport frei!

Das nächste Spiel führt uns am 26.09.09 in den Hexenkessel nach Sandhausen. Abfahrt unseres Zuges in Erfurt wird 05:59 Uhr sein. Im Dörfle werden wir uns des Daches der Tribüne nutzbar machen. Also ölt die Kehlen und lasst den romantischen Ort beben.

04.09.09
FC Rot-Weiß Erfurt vs. Wuppertaler SV (1:0)
Zuschauer: 5548 (40 Gäste)

Flutlichtspiel. Eigentlich geil. Wenn da nicht die Faktoren „Freitagsspiel“, „scheiß Gegner“ und „Dreckswetter“ wären. Egal, 5548 Leute pilgerten trotzdem ins SWS. Wenn man bedenkt, dass gegen Dresden 9400-3000(Gäste)=6400 Gute im Stadion waren, kommen einen die offiziellen Zuschauerzahl an diesem Tag relativ spanisch vor. Wuppertal vorerst mit ca. 25 Regenschirmliebhaber anwesend, nach ein paar Minuten Spielzeit schlugen wohl auch

zwei Kleinbusse mit sanges– und schwenkfreudigen Gestalten in Erfurt auf. Zu hören war nichts. Auf unserer Seite war der Block durch den Dauerregen etwas bewegungsfreundlicher besetzt, was man das Spiel über ganz gut ausnutzen konnte. Erste Halbzeit gab es für die Spieler und die Tribüne (wegen dem Dach rappelvoll) verhaltene bis gute Stimmung mit konzentriertem Armeinsatz und ein paar Oberkörperfreifanatiker. Zweite Halbzeit stei-

gerte sich der Block, trotz des unterirdischen Spiels, in seiner Leistung. Den Gipfel erreichte man mit einem ca. 15 minütigen Dauersupport. Man will ja nicht zu dick auftragen, aber vielleicht war das der entscheidende Funke, welcher sich auf die Mannschaft übertrug, die nach Heidenheim zum zweiten Male in letzter Sekunde die ganze Sache zum Guten wendete, diesmal mit dem Ergebnis, dass es gleich drei Punkte wurden. Es bleibt dabei, späte Tore sind einfach die geilsten Tore.

09.09.09
Wacker Nordhausen vs. FC Rot-Weiß Erfurt S.A.)

Dieses Jahr also wieder Nordhausen und wieder unter der Woche. Nun gut. 16 Uhr trafen sich meist junge Leute der Szene am Bahnhof um eine ruhige Fahrt zu unseren damaligen Ersatzderbygegner zu veranstalten. Vom Bahnhof ging es wieder mit dem Bus zum Stadion, weil es Fuß wohl für die Grünen zu gefährlich war. Stadioneintritt wieder freche 6 Euro - Ermäßigung ausgeschlossen. Auf Stimmung hatte in der Hütte kaum einer Lust und so beschränkten sich die Anwesenden auf Fußball gucken und pöbeln. Unsere Herren auf dem Platz hatten ebenfalls wenig Bock auf diesen Mittwochskick und so beließen sie es nach dem 1:0 mit Tore - schießen. Als prompt in den letzten Minuten der Ausgleich kam, werden sich einige TFV-Verantwortliche schon in die Hose gemacht haben, denn es dämmerte schon. Da auch in der Verlängerung das Leder nicht ins Netz wollte, guckten sich alle mit großen Augen an, da man im Dunkeln weniger sieht. Was sich die Dilettanten vom Verband mit der Ansetzung dachten, wissen nur sie selber—es soll nämlich vorkommen, dass es im Spätsommer um diese Zeit schon dunkel wird. Nachdem auf dem Platz ungewollte Komik mit Feuerwehrballonstrahlern veranstaltet wurde, kam die Entscheidung, das Spiel abzubrechen. Schöne Scheiße. Auch die Cops schienen wegen der Überstunden scheiß Laune bekommen zu haben und so verteilten sie für ein paar Zaunrüttler ein paar Liter Pfefferspray, was wohl auch einen älteren Herren in akute Atemnot brachte und folglich ärztliche Behandlung notwendig war. Der restliche Haufen wurde teilweise in die Shuttlebusse geknüppelt und ab ging es gen Heimat. Ein Tag zum Vergessen.

12.09.09
VfB Stuttgart II vs. FC Rot-Weiß Erfurt (3:1)
Zuschauer: 650 (250 Gäste)

Zu früher Stunde bemühten sich 35-45 Zugfahrer nach Stuttgart. Polizei war wieder reichlich vertreten, verhielt sich jedoch, wie die Hinfahrt im Allgemeinen, ruhig. In Stuttgart angekommen, dann ein ganz anderes Bild. Obwohl die 100 Meter entfernte S-Bahn-Station erst in 15 Minuten das Vergnügen

mit unserer ankommenden Bimmel haben sollte, wurden alle Erfurter regelrecht zum Zielort gedroschen - Geschlecht und Alter spielten keine Rolle. Fairer Weise muss man anmerken, dass die dortigen Bockwurstpolizisten schnell Mitleid mit dem kleinen Haufen bekamen und beiderlei Seiten gut zureden wollten. In der S-Bahn angekommen zählte man unter den Anwesenden(Steuerzahler zuhören!) 14% Zivis, die üblichen Polizeieinheiten an den Eingängen des Waggons und noch einmal 7 Sixpacks zur Begleitung der Bahn. Bei 35 Hanseln! Zum Sta-

dion ging es im Slalom um die Scheißhaufen der Pferde der Reiterstaffeln. Eintritt erneut eine Frechheit schlechthin—10 Euro für ein Match gegen eine Amateurmannschaft in einem Stadion, wo die Sicht fast Null ist. Stimmung dementsprechend. Erste Halbzeit mit dem Tor noch ganz passabel, flachte es den zweiten Durchgang stark ab. Gleiches kann man auch von der Mannschaft sagen, welche in HZ. 2 das Spielen einzustellen schien und sich noch drei saudämliche Tore einschenken ließ. Naja, ist die Not am größten…
Heimwärts ging es erneut mit großer Polizeiprä-

senz, jedoch blieb alles relativ ruhig.

Grüße!

Nach dem Heimspiel gegen Wuppertal, welches

Jugendszene Erfurt

unsere Mannen nach 90 min und nicht schönem Spiel doch noch für sich entscheiden konnten melden wir uns nun wieder im SWS zurück !Was ist in der Zeit passiert? An einem Mittwoch Abend machten sich einige Leute auf nach Nordhausen um ein Spiel zu beobachten welches wohl in die Geschichte eingehen wird. Denn genau nach 120 min wurde das Spiel nach langen warten endlich dank Dunkelheit abgebrochen und so wurde sich auf ein Nachholspiel geeinigt! Nunja auch mal was neues. Auch die Cops hatten nach stressfreiem Tag noch ihren Auftritt und so ließ man es sich nicht nehmen im Bus ein bissel zu nerven und 3 Leute rauszuprügeln inklusive Frauenschlagen…Nordhausen bleibt also mal wieder in schlechter Erinnerung. Heute gilt es, gegen Wehen Wiesbaden mal wieder 3 Punkte einzufahren, nachdem man am letzten Wochenende nach ansehnlicher erster Halbzeit verdient 3:1 gegen die Stuttgart Bubis verlor. Also für heute mal wieder so kämpfen wie wir es von der Mannschaft erwarten!

Baggy, Youth

EFU YOUTH

Die EFU Youth ist, wie sicher die meisten von euch wissen, die Nachwuchsgruppe der Erfordia Ultras. Sie gründete sich im Jahre 2006. Seit der Gründung gab es immer wieder einige Umstrukturierungen, es kamen neue Mitglieder dazu und Mitglieder verließen die Gruppe. Man konnte in den letzten Jahren viele Erfolge feiern, aber man musste auch einige Rückschläge hinnehmen, aber auf die Vergangenheit der Gruppe möchte ich an dieser Stelle nicht weiter eingehen.
Zum jetzigen Zeitpunkt setzt sich die Jugendgruppe aus 12 Mitgliedern zusammen, welche zum Großteil in der Landeshauptstadt wohnen. Doch einige Mitglieder kommen auch von auswärts, welche jedes Wochenende die Anreise nach Erfurt auf sich nehmen.
Da wir die Nachwuchsgruppe von EFU sind, stehen wir immer in regelmäßigen Austausch mit den „Älteren“ über geplante Aktionen, wie zum Beispiel

Choreos, Spruchbänder, Treffen, usw... Genauso, wie wir, trägt auch die junge, sehr aktive Gruppe Erfordia Fanatics großen Anteil an all der ganzen Arbeit. Alle geplanten Aktionen und Vorschläge werden mit ihnen abgesprochen. Durch diese enge Zusammenarbeit sind viele enge Freundschaften entstanden. Die EFU Youth und die Erfordia Fanatics bilden zusammen die "Jugendszene EF", welche als Sammelbecken für alle Jugendlichen die genauso wie wir unsere rot-weißen Mannen unterstützen wollen agiert. Aber auch unsere Gruppe ist näher zusammengerückt. Einen großen Teil dazu, hat das vom Verein ausgesprochene Hausverbot, nach dem Derby am 14.02.09 beigetragen. Natürlich trifft man sich auch regelmäßig außerhalb der Spieltage, oft auch mit den Erfordia Fanatics und betätigt sich bei verschiedenen Aktivitäten. Doch die Hauptgesprächsthemen, bei diesen Treffen, drehen sich um das Runde Leder und um unseren geliebten Verein. Ihr merkt bei uns dreht sich fast alles um Fußball... Trotz alledem gehen alle von uns arbeiten oder zur Schule, aber in Gedanken sind wir immer beim Verein!

Für uns ist Fussball mehr als nur 90 Minuten am Spieltag Fussball zu schauen. An erster Stelle steht ganz klar die Unterstützung der Mannschaft. Doch für uns spielt Fußball die ganze Woche über eine Rolle, denn es gibt genügend Dinge die erledigt werden müssen, aber das heißt auch, dass man für andere Dinge weniger Zeit hat, zum Beispiel Freundin treffen, auf Partys gehen oder ähnliches. Doch ich muss ehrlich sagen, es lohnt sich. Man investiert zwar sehr viel Zeit für all die Dinge die vorbereitet werden, sei es eine Fahne nachmalen oder Aufkleber sprühen oder all die anderen Dinge die anstehen. Ein anderer Faktor, welcher sehr tiefe Wunden hinterlässt, ist das viele Geld, welches für die nicht kostengünstigen und zeitaufwendigen Auswärtsfahrten drauf geht. Jetzt fragt ihr euch bestimmt warum machen wir das alles? Warum opfern wir soviel für eigentlich „nur“ 90 Minuten? Wir tun es allein für unseren geliebten Verein, seine Farben und für unsere Stadt. Und das allein ist es wert.

Das war ein kleiner Einblick in unsere verrückte Welt. Natürlich stehen wir erst ganz am Anfang und wir hoffen, dass wir uns immer weiter entwickeln können, aber dazu brauchen wir auch dich. Wenn du auch mehr für deinen Verein tun willst ist es ein Anfang den Verein gemeinsam mit uns im Block 3 und natürlich auch im Gästeblock zu unterstützen. Du kannst dir aber auch an unseren neuen Stand, welcher zusammen mit den Erfordia Fanatics geführt wird, weitere Informationen über uns einholen und mit uns in Kontakt treten.

Bozo, Youth

Kennzeichnung für Polizisten

Vielleicht ist Euch in den letzten Tagen zu Ohren gekommen, wie ein Radfahrer am Rande einer Demonstration von Polizeieinheiten brutal von seinem Gefährt gezerrt und in typischer Manier am Boden fixiert wurde. Alltäglich auch beim Fußball. Im vorliegenden Fall gab es jedoch die Besonderheit, dass sich die Leute in Grün keine Gedanken über die vielen Zeugen machten. Es entstand also einer der wenigen Fälle, in dem man Polizisten, welche dem „Tatverdacht der Körperverletzung“ (Zitat, Anwalt des Fahrradfahrers) alle Ehre machten, mit mittlerweile recht guten Handys dabei filmen konnte und somit mündliche Zeugenaussagen untermauert werden können. Leider ist dies ein quälender Einzelfall. Wie oft wurde in der Vergangenheit von ganzen Fanmassen Anzeige erstattet, doch plötzlich konnte man den Polizisten der angegebenen Einheit nicht mehr auffinden. Ganze Bahnhofsüberwachungskameras haben plötzlich nichts aufgenommen. Oder (was wohl am häufigsten vorkommt) der Polizist besitzt selber dubiose Zeugen aus dem engeren Dienstumfeld. Drei mal dürft Ihr raten, wem geglaubt wird. Und wenn ein Polizist, wie oben geschehen, „ertappt“ wurde, gibt es nicht selten eine Gegenanzeige, welche die hanebüchensten Vergehen beinhaltet. Während bei solchen Methoden die Anzeige des Opfers aufgrund mangelnder Beweise gern eingestellt wird, läuft die Gegenanzeige öfter mehrere kostspielige Jahre. Dem entgegen zu treten ist für viele Opfer von sinnloser Polizeigewalt ein Ding der Unmöglichkeit. Nach der Dienstnummer fragen? Der oben genannte Fahrradfahrer wurde gerade deshalb in den Pulk der Polizei gezogen und, wie auf dem Video zu sehen, nachweislich mit Faustschlägen eingedeckt - weil diese dreiste Nachfrage als Provokation gegen die Staatsbediensteten aufgefasst wurde. Mal davon abgesehen, dass die ganze Sache mit der Dienstnummer nicht machbar ist, da man nach Name und DienstSTELLE fragen sollte,

wird man in den seltensten Fällen selbige bekommen. Sobald Zeugen fehlen, was beim Rausziehen aus einer großen Gruppe automatisch passiert, kann man sich die herrlichsten Beleidigungen und Androhungen anhören - die gewünschte Info kann man sich jedoch sonst wo hin stecken.

Doch scheint es Licht am Ende des Tunnels zu geben. Die Berliner Zeitung vermeldete, dass es ab 2010 Kennzeichnungen für die Berliner Polizei geben soll: *„Die Schilder sollen demnach per Klettband an den Hemden, Anoraks und den Einsatzanzügen angebracht werden. Dies gelte auch für geschlossene Einheiten wie die Direktionshundertschaften und die Bereitschaftspolizei. Die vier Ziffern auf dem Rücken, die die Gruppenzugehörigkeit kennzeichnen, sollten außerdem bleiben. Beamte könnten wählen, ob sie sich ihren Nachnamen an die Brust heften oder ihre achtstellige Dienstnummer. “*

Wenn dies in Zukunft auch bundesweit Gang und Gäbe ist, hätte man als Fan(oder auch Bürger, welcher bei anderen Veranstaltungen mit hoher Polizeipräsenz zugegen ist) endlich eine Basis, auf der sich vor Gericht aufbauen lässt. Jeder Polizist, der sich gegen diese Einführung wehrt, soll sich die Frage gefallen lassen, warum er als perfekter Polizist allergisch gegen diese Kennzeichnung ist, wie auch viele Bürger allergisch gegen Überwachung an allen Ecken und Enden allergisch sind - man...hat...doch...nichts..zu...verbergen.

„Nach Angaben der Zeitung hat der Berliner Datenschutzbeauftragte bereits sein Einverständnis gegeben. «Wir haben nichts dagegen, dass Polizeibeamte als öffentliche Amtsträger mit Klarnamen zu erkennen sind», sagte seine Sprecherin Anja-Maria Gardain. Die Informationsfreiheit gebiete, «dass sich Amtsträger nicht in die Anonymität flüchten». Personalvertreter lehnten die individuelle Kennzeichnung bislang ab. “

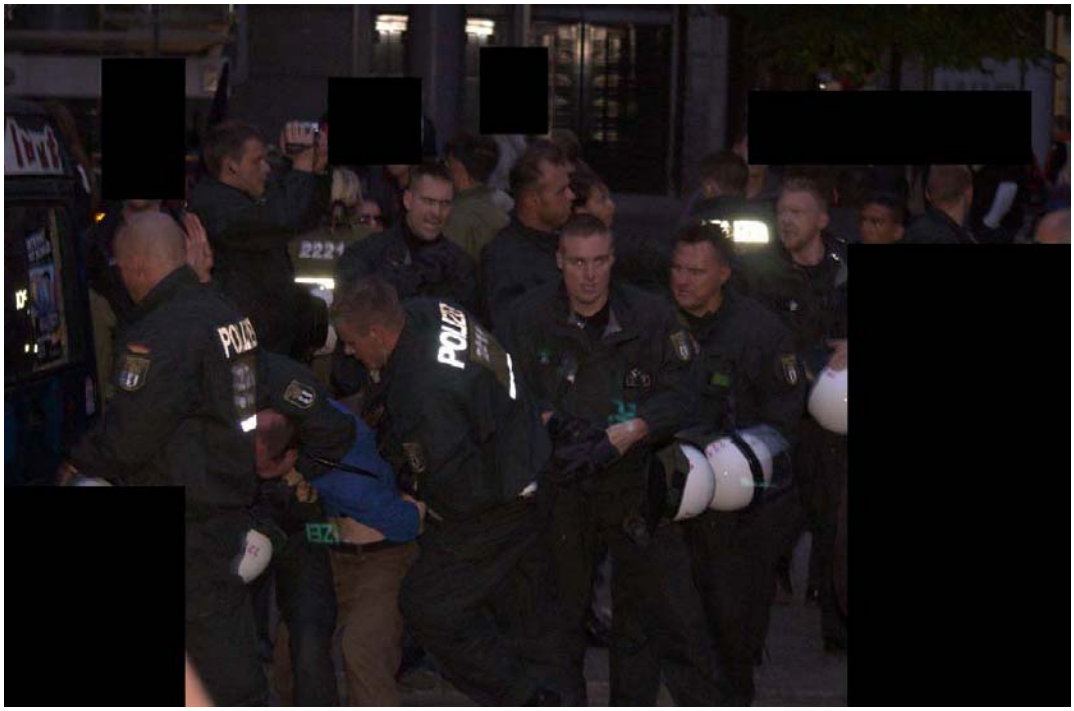
Aber bis es soweit ist. Ein gutes Kamerahandy bewirkt manchmal Wunder. Lasst Euch beim Filmen jedoch nicht erwischen. Konfiszierte Telefone bewirken nämlich nichts.

Quellen:

http://berlin.business-on.de/zeitung-polizisten-sollen-ab-2010-kennzeichnung-erhalten_id12998.html

http://www.elo-forum.org/attachments/ne ... 9-2009-pdf

http://www.fixmbr.de/polizeigewalt-chaoscomputerclub-sucht-zeugen/



Lieder für die Kurve

(Melodie: Fliegerlied)
Und ich spring, spring, spring immer wieder
Und ich sing‘, sing‘, sing‘ unsre Lieder
Und ich kämpf, kämpf, kämpf für den Verein, weil ich ihn mag
Und ich sag‘

Immer wieder RWE - schalalala…
Immer wieder RWE - schalalala…
Immer wieder RWE - schalalala…

Termine

1.Mannschaft:
Sa.: 26.09.09 14:00 Uhr SV Sandhausen vs. RWE
Sa.: 03.10.09 14:00 Uhr RWE vs. Bayern München II
So.: 17.10.09 14:00 Uhr Erzgebirge Aue vs. RWE
2. Mannschaft:
So.: 20.09.09 14:00 Uhr Vfl Halle 96 vs. RWE II
So.: 27.09.09 14:00 Uhr RWE II vs. VfB Pößneck
So.: 04.10.09 14:00 Uhr Erzgebirge Aue II vs. RWE II
A-Junioren:
So.: 13,09.09 14:00 Uhr TB Berlin vs. RWE
Mi.: 30.09.09 17:00 Uhr RWE vs. CZ J***
So.: 04.10.09 13:00 Uhr Hannover 96 vs. RWE

Kontakt

Im Internet: www.erfordia-ultras.de
E-Mail: info@fanszene-ef.de
EFU Youth : efu-youth@fanszene-ef.de
Spendenkonto: Begünstigter: Erfordia Ultras
Kreditinstitut: Sparkasse Mittelthüringen
Bankleitzahl: 820 510 00
Kontonummer: 113 120 8095
Fragen/Vorschläge zum Heft: **redaktion-block3@gmx.de**

..: INFO :..

Blickfang Ultra 13

Blickfang Ultra 13: Auf 88 prallgefüllten, farbigen Seiten gibt es diesmal folgendes:

* Interview mit der Schickeria München, tiefgründig und sehr ausführlich, was der Umfang von exakt 22(!) Seiten beweist
* Kurven & ihre Lieder: Das Anti-Policia-Lied von Napoli
* Matchreports: Darmstadt vs. Mannheim (aus beiden Perspektiven), Steaua Bucuresti vs. Dinamo Bucuresti & CSKA Sofia vs. Levski Sofia (neutrale Sicht) + Kurztext inkl. Bilder zum Derby Nimes vs. Montpellier
* Blick in die Kurve: Violet Crew Osnabrück
* Wie erging es eigentlich der BSG Chemie Leipzig bzw. den Diablos in ihrer ersten Saison?
* Hansa Rostock - Das war die Saison 08/09 (Rückblick im altbewährten Blickfang Ost-Style)

Erlebnis Fussball Ausgabe 44

* Großes Interview Generation Luzifer
* Bericht Pfalz Inferno
* Bericht Frenetic Youth
* Bericht Erfordia Ultras
* Bericht Ultras Essen zum Spiel gegen Kleve
* Draussen - Das Stadionverbotsmagazin der Violet Crew
* Choreobericht Cottbus
* Choreobericht Burghausen
* Bericht Burghausen - Dortmund 2 von The Unity
* Veränderungen - Fussball im Wandel
* Polizeieinsatz in Hamburg
* Choreobewertung 2008/2009
* Pyroverbot in Österreich - Genereller Bericht plus Texte von VK91 und Fanatics Austria Wien Interview Spirit of Shankly, FC Liverpool

IMPRESSUM:

Block 3 ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern ein Rundbrief an Freunde und Bekannte des RWE! Block 3 erscheint kostenlos zu den Heimspielen des RWE und wird durch Spenden finanziert. Block 3 schildert die Ereignisse rund um die Spiele des RWE und ruft weder zu exessivem Genuss von alkoholischen Getränken, noch zu Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen auf, noch propagiert Block 3 irgendeine politische Einstellung. Satire ist ein wichtiger Bestandteil dieses Heftes und wird nicht extra als solche gekennzeichnet.